



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 14.12.2015	<b>Antrag</b>	<b>2015/329</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## **Beratungsgegenstand:**

Antrag der Gruppe FDP/ Die Unabhängigen vom 03.12.2015 (Eingang: 04.12.2015)  
Klärung der mit dem Elbhochwasser und der 2D-Modellierung zusammenhängenden Fragestellung

## **Produkt/e:**

### **Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
N	21.12.2015	Kreisausschuss
Ö	21.12.2015	Kreistag

## **Anlage/n:**

Originalantrag

## **Beschlussvorschlag der Gruppe FDP/ Die Unabhängigen:**

1. Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung auf, sämtliche der Untersuchung (BfG-1848 2D Modellierung) zugrundeliegenden hydraulischen Gleichungen vorzulegen und zu erläutern. Nur auf dieser Grundlage lassen sich die einzelnen hydromechanischen Effekte erkennen und das Fließverhalten in den relevanten Elbabschnitten sachgerecht beurteilen.
2. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um der Gefahr eines Eishochwassers entgegenzuwirken.

## **Sachlage:**

Zur Beschlussfassung in der Kreistagssitzung am 21. Dezember 2015 stellt die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen den als Anlage beigefügten Antrag. Zur Begründung siehe Antrag.

E. d. 12.15.15

11.12.15 CR  
4.12.01  
R 4/12  
01.10  
zwV.

Gruppe FDP/Die Unabhängigen

An den  
Landkreis Lüneburg  
Herrn Landrat  
Manfred Nahrstedt  
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 03.12. 2015

### **Antrag**

zur Sitzung des Kreistages am 21. Dezember 2015

Sehr geehrter Herr Landrat,  
lieber Manfred,

zur o.g. Sitzung des Kreistages stellen wir folgenden Antrag:

### **Klärung der mit dem Elbhochwasser und der 2D-Modellierung zusammenhängenden Fragestellungen**

1. Der Kreistag fordert die Kreisverwaltung auf, sämtliche der Untersuchung (BfG-1848 2D Modellierung) zugrundeliegenden hydraulischen Gleichungen vorzulegen und zu erläutern. Nur auf dieser Grundlage lassen sich die einzelnen hydromechanischen Effekte erkennen und das Fließverhalten in den relevanten Elbabschnitten sachgerecht beurteilen
2. Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um der Gefahr eines Eishochwassers entgegenzuwirken.

### **Begründung:**

In den verschiedenen Informationsveranstaltungen im Landkreis Lüneburg zum Thema Elbhochwasser konnten verschiedene Fragen zur Untersuchung 2 D Modellierung seitens der zuständigen Landesbehörde und der Kreisverwaltung nicht geklärt werden. So antwortete der Vertreter des NLWKN bei einer Veranstaltung im September 2015 auf die Frage nach der inhaltlichen Konzeption des Untersuchungsmodells wörtlich, dass das

„Machbare“ als Zielvorgabe zugrunde gelegt wurde. Dabei ist unklar geblieben, welche inhaltlichen Kriterien mit der Formulierung des “ Machbaren“ verbunden sind. Aus diesem Grund ist klärungsbedürftig, welche politischen, rechtlichen, finanziellen und technischen Vorgaben dem Untersuchungsmodell zugrunde gelegt wurden.

Ebenso blieben Fragen zu den Berechnungsarten (Gleichungen) unbeantwortet. Besonders problematisch ist, dass seitens des NLWKN eingeräumt wurde, dass die 2D-Modellierung nicht verwendbar ist, um damit die Gefahren eines Eishochwassers zu lokalisieren und Lösungsansätze zu ermöglichen.

Klärungsbedürftig ist ferner die Frage, welche Organisationen, Behörden oder Stellen die dem Untersuchungsmodell zugrundeliegenden fachlichen Kriterien formuliert haben.

In der 2D-Modellierung im Anhang auf Seite 137 ist zu lesen:

*„Eine Vegetation im Elbevorland, die ausschließlich aus Grasland besteht, würde gegenüber dem heutigen Zustand eine Wasserstands-Absenkung von bis zu 75 cm für  $HQ_{100}$  bewirken.“*

Fraglich ist, ob dieser Ansatz aus Sicht der Verwaltung eine vorübergehende umsetzbare Maßnahme darstellt, bis andere Möglichkeiten umgesetzt sind.



(Gisela Plaschka)  
Gruppensprecherin